

ANFRAGE von Anita Borer (SVP, Uster), Jakob Schneebeili (SVP, Affoltern a.A.) und Hans-Heinrich Heusser (SVP, Seegräben)

betreffend Aufwertung des Aabachs in Uster

Einer Medienmitteilung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zufolge soll in der Stadt Uster der Aabach im Bereich des Zellweger-Areals ökologisch aufgewertet, als Erholungsraum attraktiver und besser zugänglich werden und schliesslich soll der Hochwasserschutz für die angrenzenden Quartiere verbessert werden. Zudem soll eine bestehende Kette von historischen Kraftwerken erhalten und an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Die Gesamtkosten sollen rund 4.49 Mio. Franken betragen. Davon wird der Bund 1.57 Mio. Franken beisteuern, den Restbetrag trägt der Kanton.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit den angekündigten Massnahmen soll der Hochwasserschutz im Sanierungsbereich verbessert werden. Wie oft und in welchem Ausmass wurden die angrenzenden Quartiere vom Aabach in der heutigen Form in den letzten Jahren überflutet?
2. Ist die Stadt Uster zu Beitragsleistungen an den Kostenanteil des Kantons verpflichtet, bzw. ist ein Kostenanteil vorgesehen und wenn ja, in welcher Höhe?
3. Sind noch weitere Sanierungs- bzw. Aufwertungsmassnahmen am Aabach auf dem Gebiet der Stadt Uster vorgesehen?
4. Auf welchen Grundlagen beruhen die vorgesehenen Dimensionierungen der Aufwertungsmassnahmen?
5. Wie gross ist der durch die Sanierungsmassnahmen beanspruchte Flächenbedarf im betroffenen Perimeter?
6. Wurden Kostenminimierungsmassnahmen geprüft, falls ja, welche?

Anita Borer
Jakob Schneebeili
Hans-Heinrich Heusser